

F 57.281

Chef vom Dienst
42 800/2877 (Durchwahl)
Montag bis Freitag 7.30 bis 19 Uhr,
Samstag 10 bis 17 Uhr,
Sonn- und feiertag 12 bis 17 Uhr,
übrige Zeit: Tonband

rathauskorrespondenz

gegründet 1861

rk

Impressum: Medieninhaber, Herausgeber und Druck: Presse- und Informationsdienst (MFI 53), Rathaus, 3. Stiege, 1082 Wien, Redaktion: Rathaus,
3. Stiege, 1082 Wien, Telefon 42 800/2971 Durchwahl, Telex 133240, Chefredakteur: Fred Vavrašek, Verlags- und Herstellungsort: Wien,
Gesetzt in der Helvetica 11 Punkt, Zeilenbreite 12,5 cm, ca. 70 Anschläge/Zeile. Auf Recyclingpapier gedruckt.

Dienstag, 1. September 1987

Blatt 1805

Heute in der „RATHAUSKORRESPONDENZ“:

Politik:

Wien wählt am 8. November (1806/FS: 31.8.)

Kommunal/Lokal:

Neue Verkehrsampeln auf der Lainzer Straße (1807)

Nächste zentrale Selbstschutzberatung am 3. September (1808/1809)

Ausgabe der Schülerfreikarten (1810)

Tag der offenen Tür am 19. September (1811-1813)

Räumarbeiten in Teil des linken Hauptsammelkanals (1814)

Alarmsystem: Zwei Drittel heuer provisorisch fertig (1815)

Lebensmüde Person sprang vor die U-Bahn (nur FS)

F 57.281



IN 304.444

Wien wählt am 8. November

Wien, 31.8. (RK-POLITIK) Der Wiener Ausschuß der SPÖ beschloß am Montag nachmittag auf Antrag von Bürgermeister Dr. Helmut ZILK die Vorverlegung der Wiener Gemeinderatswahlen auf den 8. November. Das gab SP-Landesparteivorsitzender Leopold GRATZ in Anschluß an die Sitzung bekannt.

Bürgermeister Dr. Zilk betonte, daß er ursprünglich grundsätzlich für ein Auslaufen der Legislaturperiode gewesen sei. Für die Vorverlegung seien jedoch zwei Gründe ausschlaggebend gewesen: Da die Opposition in den letzten Wochen die polemische Auseinandersetzung um ihrer selbst willen gesucht habe, sei es nicht sinnvoll, diesen Wahlkampf, der de facto schon begonnen habe, volle sieben Monate lang zu führen — nicht zuletzt im Hinblick auf die Kosten und auf das Stadtbild.

Als zweiten Grund nannte Zilk das Zusammenfallen des Gedenkjahres 1988 mit dem ursprünglich vorgesehenen Wahltermin Frühjahr 1988. (Schluß) red/bs

Bereits am 31. August 1987
über Fernschreiber ausgesendet!

Neue Verkehrsampeln auf der Lainzer Straße

Hofmann: „Lainzer Platzl“ wird verkehrssicher

Wien, 1.9. (RK-KOMMUNAL) Im Zusammenhang mit dem Umbau des „Lainzer Platzls“ in Hietzing wurden Dienstag vormittag auf den Kreuzungen der Lainzer Straße mit der Jagdschloßgasse und der Fasangartengasse zwei neue Verkehrslichtsignalanlagen in Betrieb genommen. Wie Planungsstadtrat Ing. Fritz HOFMANN betonte, dienen die Verkehrsampeln vor allem der Erhöhung der Verkehrssicherheit für die Fußgänger, aber auch für den Linksabbiegeverkehr.

In den vergangenen Jahren hat sich das „Lainzer Platzl“ in Hietzing zu einem kleinen Bezirkszentrum entwickelt. Dem wurde auch durch eine Neugestaltung des Straßenraums Rechnung getragen. Nun soll durch zwei Signalanlagen auch die Verkehrssicherheit verbessert werden. Die Fußgänger können nun gefahrlos die stark befahrene Lainzer Straße überqueren. Für den Individualverkehr wurden in Fahrtrichtung stadtauswärts zur Fasangartengasse und in Fahrtrichtung stadteinwärts zur Jagdschloßgasse Linksabbiegespuren angelegt und in den Schaltprogrammen der Ampeln Linksabbiegephasen vorgesehen. Die beiden Verkehrslichtsignalanlagen sind aufeinander abgestimmt. Dabei wurde vor allem darauf Rücksicht genommen, daß die Straßenbahnlinie „60“ so schnell wie möglich weiterkommt. (Schluß) sc/bs

Nächste zentrale Selbstschutzberatung am 3. September

Im Rathaus, Schmidthalle

Wien, 1.9. (RK-KOMMUNAL) Die nächste zentrale Selbstschutz-Beratung in der Schmidt-Halle des Rathauses findet am Donnerstag, dem 3. September statt. Zwischen 15.30 und 18 Uhr beraten hier Experten des Zivilschutz-Landesverbandes, der Feuerwehr, des Gesundheitsamtes, der Ärztekammer, der Polizei, der Stadtbaudirektion und der Magistratsdirektions-Verwaltungsorganisation. Allgemeine Auskünfte und Informationsmaterial bieten außerdem die Selbstschutz-Informationszentren in allen Bürgerdienst-Außenstellen. Sie sind Montag bis Freitag, zwischen 8 und 15.30 Uhr, an den „langen Donnerstagen“ bis 17.30 Uhr, geöffnet.

Neue Selbstschutzkurse finden ab dem Herbst im 2., 5., 7. (für die Bewohner des 6. und 7. Bezirks) und im 21. Bezirk statt. Das Kursprogramm kann man in der Stadtinformation, Telefon 43 89 89, bestellen.

Selbstschutzkurse: die Termine

Im kommenden Herbst finden neue Selbstschutzkurse statt, und zwar:

- im 2. Bezirk (Haus der Begegnung Leopoldstadt, 2, Praterstern 1):

Dienstag, 29.9., 18 Uhr: Eröffnungsveranstaltung

Dienstag, 6.10., 18 Uhr: Kriminalpolizeilicher Beratungsdienst (Sicherheitsfragen, Eigentumsschutz)

Dienstag, 13. und 20.10., 18 Uhr: Selbstschutz im Haushalt und bei Katastrophen

Dienstag, 27.10. und 3.11., 18 Uhr: Vorbeugender Gesundheitsschutz

Montag, 9.11., 17.30 Uhr: Erste Hilfe

Dienstag, 10.11., 18 Uhr: Schutzraumfragen

Montag, 16.11., 17.30 Uhr: Erste Hilfe

Dienstag, 17.11., 18 Uhr: Vorbeugender Brandschutz

Montag, 23.11., 17.30 Uhr: Erste Hilfe

Dienstag, 24.11., 18 Uhr: Vorbeugender Brandschutz

Montag, 30.11., 17.30 Uhr: Erste Hilfe

Dienstag, 1.12., 18 Uhr: Schlußveranstaltung

- Im 5. Bezirk (Volkshochschule Margareten, 5, Stöbergasse 11-15):

Freitag, 16.10., 18 Uhr: Eröffnungsveranstaltung

Mittwoch, 21.10., 18 Uhr: Schutzraumfragen

Freitag, 23.10., und Mittwoch, 28.10., 18 Uhr: Vorbeugender Gesundheitsschutz

Freitag, 30.10., und Mittwoch, 4.11., 18 Uhr: Selbstschutz im Haushalt und bei Katastrophen

Freitag, 6.11., und Mittwoch, 11.11., 18 Uhr: Vorbeugender Brandschutz

Freitag, 13.11., 18 Uhr: Kriminalpolizeilicher Beratungsdienst (Eigentumsschutz, Sicherheitsfragen)

Mittwoch, 18.11., Freitag, 20.11., Mittwoch, 25.11. und Freitag, 27.11., 18 Uhr: Erste Hilfe

Mittwoch, 2.12., 18 Uhr: Schlußveranstaltung

- Für den 6. und 7. Bezirk im 7. Bezirk (Volkshochschule Wien-West, 7., Zollegasse 41):

Montag, 5.10., 18.30 Uhr: Eröffnungsveranstaltung

Donnerstag, 8.10., Montag, 12.10., Donnerstag, 15.10., Montag, 19.10.,

Donnerstag, 22.10., Donnerstag, 29.10., Donnerstag, 5.11., Montag,

9.11., 18.30 Uhr: Erste Hilfe

Donnerstag, 12.11., 18.30 Uhr: Schutzraumfragen

Montag, 16.11., und Donnerstag, 19.11., 18.30 Uhr: Vorbeugender Ge-

sundheitsschutz

Montag, 23.11., und Donnerstag, 26.11., 18.30 Uhr: Selbstschutz im Haushalt und bei Katastrophen

Montag, 30.11., und Donnerstag, 3.12., 18.30 Uhr: Vorbeugender Brandschutz

Montag, 7.12., 18.30 Uhr: Kriminalpolizeilicher Beratungsschutz (Sicherheitsfragen, Eigentumsschutz)

Donnerstag, 10.12., 18.30 Uhr: Schlußveranstaltung

• Im 21. Bezirk (Volkshochschule Wien Nord, 21., Angerer Straße 14):

Dienstag, 6.10., 18 Uhr: Eröffnungsveranstaltung

Freitag, 9.10., 18 Uhr: Schutzraumfragen

Dienstag, 13.10., 18 Uhr: Vorbeugender Gesundheitsschutz

Freitag, 16.10., 18 Uhr: Vorbeugender Brandschutz

Dienstag, 20.10., 18 Uhr: Vorbeugender Gesundheitsschutz

Freitag, 23.10., 18 Uhr: Vorbeugender Brandschutz

Dienstag, 27.10., und Freitag, 30.10., 18 Uhr: Selbstschutz im Haushalt und bei Katastrophen

Dienstag, 3.11., Freitag, 6.11., Dienstag, 10.11., Freitag, 13.11., Dienstag, 17.11., Freitag, 20.11., Dienstag, 24.11., Freitag 27.11., 18 Uhr: Erste Hilfe

Dienstag, 1.12., 18 Uhr: Kriminalpolizeilicher Beratungsdienst (Eigentumsschutz und Sicherheitsfragen)

Freitag, 4.12., 18 Uhr: Schlußveranstaltung

Auf dem laufenden bleiben

Wer sicher sein möchte, stets über alle aktuellen Informationen zu verfügen und Wissenswertes über entsprechende Veranstaltungen der Stadt Wien und der Volkshochschulen zu erfahren, kann seine Adresse und seine speziellen Interessen zu diesem Thema elektronisch speichern lassen. Die Stadtinformation (Telefon 43 89 89, Montag bis Freitag 8 bis 18 Uhr, außerhalb dieser Zeit Anrufbeantworter) und alle Bürgerdienst-Außenstellen nehmen solche Bestellungen entgegen. (Schluß) and/bs

Ausgabe der Schülerfreikarten

Wien, 1.9. (RK-KOMMUNAL) Während der Ferienmonate wurden von der Abteilung für Tarifangelegenheiten der Wiener Verkehrsbetriebe bereits 71.000 Schülerfreikarten für das Schuljahr 1987/88 ausgestellt. Bis 2. September werden alle Schülerkarten, die mittels Sammeleinrichtungen beantragt wurden, den Schulen zur weiteren Verteilung zugestellt, sodaß diese Schüler sofort ab dem 1. Schultag die Freifahrt nützen können. Um auch allen anderen Schülern Gelegenheit zu bieten, ihre Freikarten zu lösen, gilt die Kinder- bzw. Schülerfreifahrt bis einschließlich Donnerstag, den 10. September.

Um die Ausgabe der Schülerfreikarten für Schüler und Hochschüler reibungslos zu bewältigen, ist die Zentrale Zeitkartenstelle (6. Bezirk, Rahlgasse 3) vom 7. September bis 18. September und vom 28. September bis 9. Oktober jeweils Montag bis Freitag, von 8 bis 16 Uhr, geöffnet.

Da erfahrungsgemäß besonders in den Mittagsstunden der größte Andrang herrscht, ersuchen die Wiener Verkehrsbetriebe, auch die verlängerten Nachmittagsöffnungszeiten zu nutzen. (Schluß) roh/bs

Tag der offenen Tür am 19. September

„Wien ist ... anders“ — unter diesem von der Stadt Wien kreierten Motto steht heuer der „Tag der offenen Tür“ am Samstag, dem 19. September (von 10 bis 18 Uhr). Stadtrat Helmut BRAUN informierte darüber am Dienstag im Pressegespräch des Bürgermeisters.

Philosophie und Finanzen

Laut Antrag an den Gemeinderatsausschuß für Umwelt und Bürgerdienst beabsichtigt der Presse- und Informationsdienst der Stadt Wien eine 20prozentige Einsparung der Kosten des „Tags der offenen Tür“ gegenüber dem Vorjahr. Damit die Veranstaltung dennoch für die Besucher attraktiv wird, wurde erstmals auch die Wirtschaft eingeladen, mitzutun. Dieser Antrag wurde einstimmig von SPÖ und ÖVP im Gemeinderatsausschuß für Umwelt und Bürgerdienst beschlossen, betonte Braun.

In den letzten Jahren wurden die Bürgerinitiativen eingeladen, ihre Anliegen im Rahmen des „Tags der offenen Tür“ darzustellen. Auch die Medien erhielten die Möglichkeit, sich zu präsentieren. Der nächste Schritt ist nun die Öffnung des „Tags der offenen Tür“ für die Wirtschaft. Dieser Tag soll damit nicht nur zum „Tag der offenen Tür“ des Rathauses, sondern der gesamten Stadt werden und ein Signal zur Gemeinsamkeit sein.

- Über 100 Firmen tun mit — hauptsächlich Private.
- Aus dem „Tag der offenen Tür“ wird keine Messe. Die Stadtanliegen stehen eindeutig im Vordergrund.
- Zentrales Thema im Rathaus: die Zukunft unserer Stadt.
- **Neu:** Außenstellen schon Donnerstag und Freitag geöffnet. Der Sparsamkeitsgedanke steht auch hier im Vordergrund. Ein Beispiel: am Donnerstag und Freitag wird u. a. die Augartenmanufaktur für Betriebsbesichtigungen geöffnet sein — während der normalen Dienstzeit. Am Samstag hingegen müßten Überstunden bezahlt werden.
- **Neu:** Am „Tag der offenen Tür“ gibt es heuer keine Außenstellen, die mit Bussen angefahren werden, dafür erstmals einen Ring-Rund-Weg mit 51 Außenstellen. (Für Nicht-Radfahrer Freifahrt auf den Straßenbahnlinien 1 und 2 von 9 bis 19 Uhr).
- **Neu:** Die internationale Dimension Wiens wird einerseits durch Beiträge aus Budapest (Weltausstellung), andererseits durch den Besuch der Budapester Bürgermeisters Pal IVANYI dokumentiert. Auch bei den Restaurants wird's international. Rund um das Rathaus bauen in Wien ansässige internationale Gastronomiebetriebe Mini-Restaurants mit Schanigärten: Franzosen, Chinesen, Türken, Ungarn, etc.
- **Neu:** Erstmals Kooperation mit Greenpeace.

Inhalte und Umsetzungen

- Wien morgen — Themen, die für die nächsten Jahrzehnte Bedeutung haben werden. In den Fest- und Repräsentationsräumen des Rathauses erhält man ausführliche Informationen zu den Fragen „Chancen für den Donaauraum“ (mit den Ergebnissen des 2. Bürgervotums), Gürtelplanung, Baudenkmäler von morgen, Möglichkeiten für eine gemeinsame Weltausstellung Wien-Budapest (mit ergänzendem Unterhaltungsprogramm) — was bringt diese Schau für Wien, wie könnte ein Weltausstellungsgelände weitergenutzt werden, Kultur morgen — wie soll die Zukunft unserer Museen und Theater aussehen (Theaterverbund usw.). Wien morgen beschäftigt sich aber auch mit der Zukunft des Arbeitsmarktes, mit der Wirtschaftsinnovation sowie dem allgemeinen Image unserer Stadt. Wien morgen soll unserer Stadt wieder jene Möglichkeiten

geben, die die Metropole Wien zur Jahrhundertwende schon einmal hatte. Die Voraussetzungen dafür sind heute gegeben. Darüber informiert

- **Wien Komfort.** In den Arkaden rund ums Rathaus erhält man einen Überblick über die Möglichkeiten, die die Großstadt als wahrscheinlich angenehmste Lebensform bietet. Zum Beispiel für den Urlaub zwischendurch — Bäder, Sport, usw., zum Beispiel für die Lebensqualität: Stadterneuerung, Wohnstraßen, Innenhofbegrünung; zum Beispiel für Jugend und Senioren; zum Beispiel Bürgerdienste und die Serviceeinrichtungen der Stadt Wien. Ein spezieller Bereich beschäftigt sich mit der ab 1988 wirksamen Dezentralisierung und dem eigenen Budget für die Bezirke, mit der Lebensmittelversorgung und -qualitätskontrolle und den alternativen Entwicklungen am Arbeitsplatzsektor.

Auch die neuen Einsatzpläne für die Schneeräumung 1987/88 werden vorgestellt. Außerdem kann man u. a. die Schneeräumgeräte besichtigen.

- **Wien Umwelt:** Zu den Themen Luft, Wasser und Abwasser, Grün und Müll gibt es neben Informationen über die Umweltsituation Wiens auch eine Präsentation der neuen Lösungsvarianten und aktuellen Umwelttechnologien im Umweltzelt (Arkadenhof). Dabei wird die getrennte Müllsammmlung, die Zusammenarbeit mit der Wissenschaft, die weitere Verbesserung der Luftqualität und die Umweltpolizei gezeigt. Umweltschutz aber braucht die Mitarbeit aller — daher gibt's gleich beim Umweltzelt auch Wiens ersten Umweltmarkt, eine Ladenstraße mit alternativen umweltfreundlichen Produkten der Wirtschaftspartner.

Die Ausstellung im Umweltzelt wird übrigens bereits beim Grün-Symposium am 16. September (11 Uhr) eröffnet.

Einen aktiven Beitrag zum Umweltschutz kann jeder Besucher des „Tags der offenen Tür“ aber auch beim Sperrmüllflohmarkt auf dem Rathausplatz leisten. Gegen einen Beitrag von 50 Schilling — der Erlös wird für die Sanierung des Stephansdomes verwendet — kann man sich aus den angebotenen Gegenständen etwas aussuchen: alte Tische, Sessel, Maschinen, Büroinventar, alte Lampen, Kühlschränke, Türblätter, Fensterflügel usw., zum Teil von der Abfallbehandlungsanlage im Rinter-Zelt stammend. (Ein Packeribus zum Aufheben der Einkäufe steht zur Verfügung.)

- Natürlich gibt es auch heuer wieder die Straße der Bürgerinitiativen — im Bereich Grillparzerstraße werden Wiener Initiativen ihre Wünsche und Forderungen präsentieren. Anmeldung bitte bei der Servicestelle für Umweltinitiativen, Rathaus, Stiege 4, Halbstock, Zimmer 241, Tel. 42 800/2965 Durchwahl (bis 15. September möglich).
- **Medienhof**
Im Arkadenhof des Rathauses werden Wiener Magazine, Tageszeitungen und Journale eine Medienmesse einrichten — auch der ORF ist dabei.
- **Kinderstadt**
Spiele für die Kinder und wichtige Informationen für die ganze Familie bietet die Kinderstadt auf dem Friedrich-Schmidt-Platz. Malaktion „Bunte Stadt“, Gemeinschaftsspiele, Hilfe bei Familien- oder Schulproblemen, Kindertelefon, Kinderbühne mit Programm und Umwelterziehung gehören hier zu den Schwerpunkten.

Was es sonst noch gibt:

- Vergnügungspark auf dem Rathausplatz. Im Bereich der Zufahrtsstraße wird es wieder ein Riesenrad und Ringelspiele geben.
- Unsere Bundesländer zu Gast. Entlang der Rathausfront werden Österreichs Bundesländer Informationskojen einrichten.
- Riesenbeisl. Auf dem Rathausplatz wird es wieder typische Wiener Schanigärten geben. Serviert wird Faßbier, Brathuhn etc.

- Ein Alt-Wiener Kirtag mit Lebkuchenherzen und typischem Kinderspielzeug ist am Rand der Kinderstadt vorgesehen.
- Die Rathausparkgarage wird für die Besucher wieder einen Sondertarif anbieten. Ebenso werden am „Tag der offenen Tür“ Abstellplätze für Fahrräder geschaffen.

Am Sonntag, dem 20. September wird auch ein eigener „Tag der offenen Tür“ in den EBS organisiert.

Ring-Rund-Radweg

In diesen Tagen wird das letzte Teilstück des Ring-Rund-Radweges provisorisch fertiggestellt: Anlaß dafür, am „Tag der offenen Tür“ diesen Ring-Rund-Weg als roten Leitfaden für eine Stadtpräsentation (kommunale Verwaltungseinrichtungen, Interessensgemeinschaften und private Firmen miteinander) zu ziehen.

Dieser Tag soll auch zum „Verständnistag“ Radfahrer-Fußgänger werden. Beiderseitige Rücksicht ist geboten. In jenen Bereichen, wo starke Besucherfrequenz zu erwarten ist, insbesondere zwischen Schwarzenbergplatz und Schottengasse, wird's daher an diesem Tag für die Radfahrer heißen: Absteigen und Schieben!

Verkehrssituation

Die Aufbauarbeiten vor dem „Tag der offenen Tür“ beginnen in den Straßen rund um das Rathaus am Freitag, dem 18. September, mittags. Parkverbote in einigen Bereichen rund um das Rathaus wird es ab Donnerstag, den 17. September, geben.

Am Samstag bleibt der Ring für den Autoverkehr frei. Die Nebenfahrbahnen werden zu einem Teil für den Verkehr gesperrt, beziehungsweise Parkverbote in dieser Zone aufgestellt.

Unterhaltungsprogramm

Tagsüber auf der Hauptbühne auf dem Rathausplatz:

von 9 bis 10 Uhr: Blasmusik

10 Uhr: Eröffnung

Nach der Eröffnung sind auf der Hauptbühne die Bundesländer mit Blasmusikkapellen, Alphornbläsern, Pferdenvorfürungen, Volkstanzgruppen, usw. zu Gast.

Anschließend präsentieren sich Straßenmusikanten.

Programm auf der Hauptbühne von ca. 13.00 bis 17.30 Uhr: „Wien International“ mit Matto Grosso (Lateinamerika), Trampolinakrobatik (Ungarn), Luisa Fernandez/Peter Kent (Spanien/BRD), Tony Rei, Hannibal Means (Afrika), Etta Scollo (Italien) sowie die Austroparade, bei der Carl Peyer, TAK TAK WOLFF, DEJA VU, ESPRESSO, PINGUINE, ECCO und Andi Baum mitwirken.

Außerdem: das Unterhaltungsprogramm im Festsaal, das Peter Fröhlich präsentiert und das Programmbeiträge aus Wien und Budapest bietet, sowie ein Casino Wien und ein Casino Budapest (der Erlös kommt wieder dem Stephansdom zugute).

Nach dem „Tag der offenen Tür“ am Abend von 20.00 bis 22.00 Uhr eine ORF-Aufzeichnung einer Weltpremiere: Klassik-Rock live. Ein 80-Mann-Orchester der Wiener Symphoniker spielt unter dem Dirigenten Christian KOLONOVITS Rock-Musik in Klassik-Formation, ebenfalls zum ersten Mal live die Wiener Symphoniker mit Jose Feliciano. Der Schönberg-Chor wird sich a-cappella quer durch die österreichische Pop-Musik singen.

Stadtinformation

Ab sofort können in der Stadtinformation genaue Programmauskünfte eingeholt werden (Tel. 43 89 89). (Forts. mgl.) red/gg

Forts. von Blatt 1812

Räumarbeiten in Teil des linken Hauptsammelkanals

Wien, 1.9. (RK-LOKAL) Wie in allen Kanälen muß nun auch in einem Teil des linken Hauptsammelkanals (entlang des Donaukanals) der angesammelte Schmutz weggeräumt werden. Während der Räumarbeiten werden die Abwässer eines Teils des Hauptsammelkanals in Wien 2, Scholzgasse bis Franzensbrückengasse daher in den Donaukanal ausgeleitet. Die wasserrechtlich bewilligten Räumarbeiten beginnen heute, Dienstag, nachmittag und werden bis etwa 10. Oktober dauern. In der Woche nach dem 18. September unterbricht die Kanalabteilung wegen des Tags der offenen Tür der Stadt Wien und des am Donaukanal stattfindenden Lichterfestes der Wiener ÖVP die Räumarbeiten und die Ausleitung des linken Hauptsammelkanals. (Schluß) hrs/bs

Alarmsystem: Zwei Drittel heuer provisorisch fertig

Wien, 1.9. (RK-KOMMUNAL) Bis Ende des heurigen Jahres wird zur Alarmierung von etwa 60 Prozent der Wiener Bevölkerung ein provisorisches Warn- und Alarmsystem zur Verfügung stehen. Das gab Stadtrat Helmut BRAUN Dienstag im Pressegespräch des Bürgermeisters bekannt. Er erläuterte, daß darüber hinaus, nach Abschluß einer entsprechenden Vereinbarung mit dem Bund, die finanziellen Voraussetzungen für die Erfüllung der gemeinsamen Aufgabe der Alarmierung im Katastrophenfall erreicht werden konnten. Wien setzt jedoch in jenen Bereichen, wo es dazu in der Lage ist, auch selbst entsprechende Maßnahmen. Dazu gehört, daß das neue Alarmierungssystem der Feuerwehr auch Möglichkeiten einschließen wird, wenn notwendig auch gebietsweise begrenzte Signale für die Bevölkerung auszulösen. (Schluß) and/gg